

Als du dich mir genähert hast, spürte ich dich nicht.
Eine vage Ahnung hatte ich von dir, doch ich ignorierte dich.
Dann hast du es mit mir ernst gemeint und ich konnte dich nicht
mehr leugnen.

Jetzt bist du hier und du bist ein Teil von mir.
Dass du in mein Leben getreten bist, ahnte ich nicht.
Doch nun bist du hier.

Und du gehst auch nicht mehr weg.
In guten Zeiten, doch vor allem in schlechten Zeiten, spüre ich dich.

Warum bist du zu mir gekommen?
Wann war der Moment, in dem du dich für mich entschieden hast?

Warum möchtest du eine Rolle in meinem Leben spielen?

Wann kann ich mich je von dir verabschieden?

Ich kenne dich.

Ich kenne dich nicht.

Du bist da.

Du bist nicht da.

Ich denke an dich.

Ich vergesse dich.

Du vergisst mich niemals.

Du lauerst.

Du schlummerst.

Du wartest.

Ich lebe.

Ich gehe.

Ich liebe.

Du veränderst mich.

Ich bleibe gleich.

Du tust mir weh.

Ich habe keine Schmerzen.

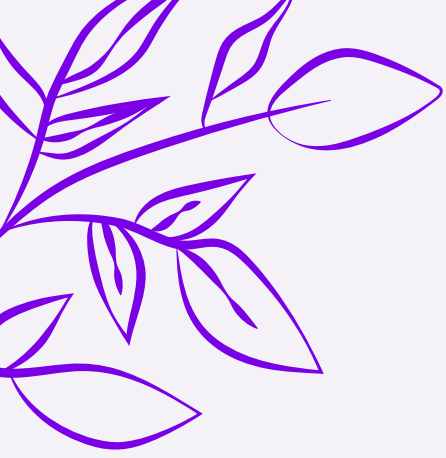
Du bist da.

Immer.

Irgendwie.

Irgendwo.





Vorwort

*Weil das Leben aus Beziehungen besteht
auch zur eigenen Krankheit*

